

PROTOKOLL

der 70. Generalversammlung
des RADRENNCLUB BASEL vom 20.4.2001
im Festsaal 3 der Grün 80, Münchenstein

anwesend waren:

2 ehrenmitglieder
20 freimitglieder
2 aktivmitglied
6 passivmitglieder
1 ehrengast: Max Ackle: ehrenpräsident vom
Radsportclub beider Basel
4 spezialgäste: Goty Blatter
Romano Merli (war in den jahren 1940 -
1955 im RRCB)
Franz Ramsteiner (wird dem RRCB wie-
der beitreten; war i. d.
30ern jahren dabei)
Fredy Zaugg (nachfolger von Schrade in
Therwil)

—
35 total
=====

entschuldigt haben sich:

André Guidali
Ernesto Guidali
René Jeker
Paul Kammerer
Max Lehmann
Jörg Walliser

Treff: 18.00 im vorraum zum festsaal zum apéro, welcher vom präsident, André Güdel, offe-
riert worden ist.

Beginn: 18.40 Eröffnung der festlichen generalversammlung durch „trommelwirbel“
von René Nussbaumer, mit Franz Ramsteiner als „velo-rennfahrer“ so-
wie André Güdel als „alternder präsident“ mit grossem schnauz!

Dies alles im, von unseren beiden Künstlern, Rolf Gautschi und Peter Kramer, schön dekorierten Festsaal.

Der Präsident begrüsst besonders: Franz Ramsteiner, 86 Jahre alt;
René Güdel, 70 Jahre alt
Max Rey, ebenfalls 70

Leider fehlt Charles Tavel, 81 Jahre alt

Traktanden

1. Das Protokoll der 69. GV wird einstimmig genehmigt und verdankt.
2. Eintritte: 9 Peter Binz
Renato Cavadini
René Küpfer
Max Lehmann
Benno Michel
Franz Ramsteiner „profi“
Dorothee Salathé
René Sutter
Fredy Zaugg

Austritte: 1 René Neuhaus (ist in Spanien)
3. Als Tagespräsident wird einstimmig Arcangelo Moresi gewählt.
4. Der Präsident hat für diese GV einen Bericht geschrieben, deshalb wird dieser hier in voller Länge wiedergegeben:

„Bericht des Präsidenten zum 70. Geburtstag des RRCB

Zwischen der Geburt unseres Rennclubs und heute liegen nicht nur viele Jahrzehnte, sondern eine Menge Geschichte.

Der Nationalsozialismus und das 1000-jährige Reich drohte in Europa. Ein verheerender 2. Weltkrieg tobte, wir erlebten die Nachkriegszeit und den Aufbau mit allen schönen und auch negativen Veränderungen, was gerade wir Radsportler immer mehr zu spüren bekommen. Ich denke da vor allem auf den unglaublich angestiegenen Strassenverkehr.

In der schweren Vorkriegszeit mit der grassierenden Arbeitslosigkeit war die erste geschlossene Rennbahn ein schöner Hort für die damalige Sport-Jugend. Da kannte man noch nicht die heutigen Verführungen und man freute sich sehr am rassistigen Radsport. Da fanden natürlich auch Auseinandersetzungen statt, normal wenn energiegeladene Radsportler aufeinander trafen.

Aus solchen Auseinandersetzungen innerhalb der damaligen Vereine entstand im Kleinbasel unser Radrennclub. Bilder rings um uns zeigen die noch erhaltenen Dokumente aus dieser Zeit und der Zeit nach dem Weltkrieg. Wir haben aber nicht nur stumme Zeugen dieser erfolgreichen Zeit, sondern wackere Mitglieder, welche schon in den dreissiger Jahren bis weit in die fünfziger Jahre aktiv waren.

Unsere Hochzeit hatten wir für die meisten hier anwesenden, wieder in den fünfziger und sechziger Jahren. Die zweite Rennbahn beflügelte den RRCB und war der Club in aller Munde. Leider hat dies nicht angedauert.

Seit dieser Zeit ist unser Verein von über 200 Mitglieder auf heute 60 treue Mitglieder geschmolzen; und wir wissen alle warum. Diese Anzahl halten wir nun seit einigen Jahren und sind heute sogar in der Lage diese Zahl zu erhöhen. Hoffentlich auch qualitativ, ich meine durch Mitglieder die den Club als Ihren Radrennclub verstehen und wenn immer möglich aktiv mitmachen, auch wenn es heute „nur Ausfahrten“ oder sonstige Begegnungen sind.

Die grösste Freude an unserem Radrennclub habe ich an der sprichwörtlich guten Kameradschaft untereinander. Wenn das so bleibt und alle möglichst lange dabei bleiben können, das heisst gesund bleiben, dann wäre das für mich eine grösse Erfüllung.

In diesem Sinne Euer Präsident“

Max Rey, unser kassier, vermeldet eine vermögenszunahme von chf 504.10 auf total chf 17.540.05 per 31.12.2000. Diese setzt sich zusammen aus dem kassabestand von chf 319.70, PC-guthaben von chf 4.058.85, UBS- und Basler Kantonalbankguthaben von chf 13.061.50 sowie den auf chf 100.-- abgeschriebenen Arena Basilea-aktien.

Die einnahmen betragen total chf 898.50 (mitgliederbeiträge 355.--; freiwillige spenden 35.--; subventionsanteil BS 277.--; nettozinsen aus PC- und bankguthaben 119.65 und rückerstattete verrechnungssteuer für 1998 + 1999 von 111.85).

Für die ausgaben wurden chf 394.40 verwendet (büromaterial 108.80; delegiertenspesen anlässlich DV SRB beider Basel + DV SRB Schweiz 125.--; porti und gebühren 160.60).

Der revisorenbericht wird von Arcangelo Moresi verlesen. Er beantragt den anwesenden den kassabericht zu genehmigen. Décharge wird mit applaus erteilt.

5. + 6. Dem vorstand wird décharge erteilt. Der tagespräsident schlägt jeden einzelnen im vorstand zur wiederwahl vor. Alle werden mit applaus wieder gewählt.

Als ersatzrevisor wird neu Rolf Flury gewählt. Arcangelo Moresi scheidet aus, zum 1. revisor rückt Kurt Oberer auf; Beatrice Fabbri zur 2. revisorin.

André Güdel bedankt sich für die neu und wieder gewählten.

Nach diesem traktandum wird das vorzügliche nachtessen (grandioses buffet) eingenommen und die weiteren punkte auf danach verschoben.

7. Der prääsident erwähnt nochmals ganz speziell, dass jeden ersten mittwoch im monat der neue treff des RRCB ist: Man trifft sich im restaurant Lange Erlen ab 18.00 uhr.

Und zur erinnerung: Jeden letzten samstag im monat ist ausfahrt. Abfahrt: 13.00 auch vom restaurant Lange Erlen.

Max Ackle hält ansprache über „Arena Basilea“: entstehung/entwicklung/„niedergang“ und referiert über den radrennsport in der region Basel.

Goty Blatter erzählt aus alten zeiten.

Ehrungen: Zwei unserer damen werden mit einem blumenstrauss geehrt: Emma Meister, weil sie von uns im spital nicht besucht wurde, und Beatrice Fabbri, weil sie immer da ist!

Zusätzlich erhält René Güdel zu seinem 70. einen blumenstrauss und Max Rey eine jazz-CD weil er dieses jahr 70 wird.

Abgerundet werden diese ehrungen durch eine trommelvorstellung von René Nussbaumer.

Und zum schluss: Renato Bevilacqua lobhymnet den prääsidenten, der 26 jahre dieses amt ausübt. Durch beschluss des übrigen vorstandes wird André mitgeteilt, dass er zum ehrenmitglied ernannt wird und überreicht diesem einen zinnteller mit zusätzlichem blumenstrauss.

Mit schlusswort des prääsidenten wird die 70. GV beendet.

Die versammlung bedankt sich mit viel applaus für diese „besondere GV“.

Ende: 22.30

Basel, 17.10.2001

Der sekretär

Thedy Schnyder